

+49 2382 914470

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion Warendorf



An den

- Landrat des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

EINGEGANGEN

08. NOV. 2010

Vorzimmer Landrat

und an den bzw. die

Vorsitzende/r des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien

Ahlen, 08. November 2010

Haushaltsplan 2011**hier: HH - Antrag für den Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien****„Frühe Hilfe ist günstig – späte Hilfe ist teuer!“****Betreuungsangebote für unter dreijährige Kinder weiter ausbauen****Begründung:**

Wir wollen unseren Kindern im Kreis Warendorf eine optimale Förderung zukommen lassen. Damit dass gewährleistet wird muss der Ausbau der Betreuungseinrichtungen insbesondere für die unter Dreijährigen im Kreis Warendorf weiter vorangetrieben werden. Kinder sollen in den Kindertageseinrichtungen auch frühe Bildung erhalten und dafür ist es wichtig eine gute Vernetzung zwischen Jugendhilfe und Schule zu erzielen. Entwicklungsdefizite bei Kindern sollen möglichst früh erkannt werden und bedarfsgerechte Förderangebote sollen möglichst schnell greifen können.

Im Rahmen des Nachtragshaushaltes stellt die neue Landesregierung für den U3-Ausbau: 150 Mio. Euro zusätzlich zur Verfügung. Außerdem hat der NRW-Verfassungsgerichtshof in Münster beanstandet, dass die alte CDU-/FDP Landesregierung den Aufgabenbereich der Kommunen beim Ausbau der Kleinkindbetreuung erheblich erweitert hat, ohne die damit verbundenen finanziellen Mehrbelastung für die Kreise und kreisfreien Städte auszugleichen. Diese Entscheidung des Landesverfassungsgerichts zum Kinderförderungsgesetz (KiföG) wird in 2011 zu weiteren finanziellen Entlastungen im Haushalt der Jugendhilfe führen.

Im Haushalt 2011 ergeben sich nach Ansicht der SPD-Kreistagsfraktion Warendorf, noch finanzielle Spielräume, um Geschwisterkinder bis zu einer Einkommensstufe von 37.000 €, beitragsfrei zu lassen.

Beschluss:

Vor diesem Hintergrund möge der Kreis Warendorf beschließen:

1. Den U3 - Ausbau im Kreis Warendorf weiter voranzutreiben.
2. Bei Erhalt zusätzlicher Landesmittel durch den Nachtragshaushalt NRW sollen die Elternbeiträge für Geschwisterkinder in allen Einkommensstufen gestrichen werden.
3. Eltern sollen bis zu einer Einkommensstufe von 37.000 € für Geschwisterkinder keine Elternbeiträge zahlen.

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Arnkens-Homann
Vorsitzende